



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2025

STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen
im September 2025

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im September 2025 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im September 2025 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015	Monats-	1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016	> durch-	1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017	schnitt	1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2019		993	1 326	423 390	515	1 119	113	365
2020		1 056	1 395	443 825	554	1 173	104	398
2021		1 221	1 575	526 718	628	1 319	121	472
2022		1 097	1 498	558 960	536	1 237	130	431
2023		808	1 089	430 382	303	835	124	381
2024		733	913	399 315	254	667	116	363
2023	September	720	864	418 121	258	589	114	348
	Oktober	787	1 033	491 234	274	830	131	382
	November	723	908	307 659	258	661	120	345
	Dezember	655	686	386 752	219	448	120	316
2024	Januar	721	1 100	467 265	262	772	134	325
	Februar	704	753	419 802	242	564	116	346
	März	711	877	350 143	245	640	104	362
	April	813	1 120	443 458	284	724	128	401
	Mai	719	907	387 120	269	681	96	354
	Juni	700	924	357 278	250	697	105	345
	Juli	837	955	466 112	293	735	126	418
	August	714	928	372 367	272	641	106	336
	September	684	610	369 906	220	432	120	344
	Oktober	842	888	405 396	269	607	136	437
	November	712	988	423 844	228	782	118	366
	Dezember	635	901	329 089	213	733	101	321
2025	Januar	751	889	419 961	284	665	107	360
	Februar	719	1 048	586 681	284	836	110	325
	März	779	1 256	471 944	323	933	106	350
	April	793	949	1 038 870	297	744	120	376
	Mai	737	821	422 602	277	553	98	362
	Juni	831	1 490	550 419	316	1 221	128	387
	Juli	913	1 292	477 651	339	1 071	136	438
	August	835	1 023	525 365	341	735	103	391
	September	790	1 138	489 188	328	799	105	357
2024	Januar – September	6 603	8 174	3 633 451	2 337	5 886	1 035	3 231
2025	Januar – September	7 148	9 906	4 982 681	2 789	7 557	1 013	3 346
	Veränderung %	8,3	21,2	37,1	19,3	28,4	- 2,1	3,6

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
Frankenthal (Pfalz), St.	11	4,1	10	15,5	6 115	3	6	8	9,5	2 965
Kaiserslautern, St.	13	- 9,8	23	17,7	1 989	1	2	2	3,9	856
Koblenz, St.	7	31,3	10	8,5	14 368	2	3	8	7,5	1 683
Landau i. d. Pf., St.	13	9,7	10	21,2	7 630	8	10	8	18,1	6 823
Ludwigshafen a. Rh., St.	22	132,4	26	24,5	30 659	4	7	19	14,2	3 350
Mainz, St.	25	19,5	21	18,7	9 924	4	5	8	8,7	2 810
Neustadt a. d. Weinstr., St.	10	8,3	19	25,0	8 245	5	13	17	23,2	7 650
Pirmasens, St.	3	23,3	1	1,6	3 583	1	1	1	0,9	263
Speyer, St.	3	- 1,3	3	1,6	105	1	0	1	0,3	40
Trier, St.	12	144,2	116	81,3	73 042	3	35	83	64,6	14 665
Worms, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	7	7,6	4	4,7	3 531	3	3	4	4,7	1 777
Ahrweiler	28	49,5	66	44,4	30 330	11	28	62	41,1	13 594
Altenkirchen (Ww.)	27	86,4	15	18,9	21 197	4	7	11	12,5	3 052
Alzey-Worms	30	29,4	31	40,2	12 277	14	16	25	32,7	6 207
Bad Dürkheim	23	18,8	46	51,8	10 830	11	26	42	46,6	8 644
Bad Kreuznach	30	16,3	22	30,7	9 513	16	15	18	26,1	7 193
Bernkastel-Wittlich	30	21,0	16	25,0	9 679	10	10	12	17,9	4 741
Birkenfeld	18	0,4	11	8,1	5 002	6	5	8	7,9	2 906
Cochem-Zell	19	11,3	11	17,8	4 483	9	8	10	16,2	3 610
Donnersbergkreis	17	13,4	6	6,3	5 865	2	1	2	2,7	696
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	27,8	25	25,7	15 557	8	11	24	21,2	6 005
Germersheim	19	8,5	8	8,9	5 023	4	3	4	6,7	1 716
Kaiserslautern	19	2,5	33	30,6	7 863	7	13	16	22,6	5 499
Kusel	17	4,0	11	17,2	5 169	7	6	9	13,0	3 423
Mainz-Bingen	81	92,7	192	181,4	66 612	53	95	153	160,3	42 570
Mayen-Koblenz	37	34,7	52	41,9	11 837	7	6	8	11,9	2 526
Neuwied	24	53,6	96	55,2	18 427	8	34	83	47,2	13 173
Rhein-Hunsrück-Kreis	35	14,4	41	46,4	16 232	16	19	26	34,9	8 952
Rhein-Lahn-Kreis	21	11,0	11	12,2	7 167	7	3	8	7,1	1 861
Rhein-Pfalz-Kreis	62	7,1	47	66,6	18 037	42	27	44	60,5	15 865
Südliche Weinstraße	8	12,5	3	4,7	3 728	3	2	3	4,5	1 111
Südwestpfalz	8	3,2	5	10,6	2 686	4	4	5	8,7	2 360
Trier-Saarburg	36	33,8	55	48,2	17 708	16	19	32	36,4	10 674
Vulkaneifel	17	15,8	14	14,3	6 606	6	5	7	7,5	2 293
Westerwaldkreis	42	5,0	78	76,0	18 169	22	21	28	37,6	9 895
Rheinland-Pfalz	790	942,3	1 138	1 103,4	489 188	328	470	799	839,4	221 448
kreisfreie Städte	126	369,3	243	220,2	159 191	35	85	159	155,6	42 882
Landkreise	664	573,0	895	883,2	329 997	293	384	640	683,8	178 566

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	2	2	2	1 065	1	1	3,0	-	200
Kaiserslautern, St.	1	2	2	856	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	1	1	2	383	2	13	23,4	-	1 025
Landau i. d. Pf., St.	8	10	8	6 823	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	2	1	2	730	2	61	126,2	-	26 240
Mainz, St.	3	3	3	2 010	4	9	15,8	1	3 050
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1	1	1	450	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	1	1	1	263	1	14	23,4	-	3 220
Speyer, St.	1	0	1	40	-	-	-	-	-
Trier, St.	1	1	1	642	2	98	147,0	-	53 900
Worms, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	3	3	4	1 777	1	0	0,6	-	124
Ahrweiler	8	7	8	4 244	5	15	24,2	-	4 076
Altenkirchen (Ww.)	3	3	4	1 452	8	39	86,9	-	17 066
Alzey-Worms	13	14	20	5 407	5	12	27,6	1	4 557
Bad Dürkheim	5	5	5	2 464	4	4	8,9	-	1 161
Bad Kreuznach	16	15	18	7 193	2	8	10,3	-	304
Bernkastel-Wittlich	10	10	12	4 741	6	9	21,6	-	1 463
Birkenfeld	6	5	8	2 906	4	2	5,1	-	217
Cochem-Zell	9	8	10	3 610	1	2	3,5	-	230
Donnersbergkreis	2	1	2	696	4	4	8,2	-	110
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4	5	5	2 340	4	11	22,3	-	8 152
Germersheim	4	3	4	1 716	4	2	4,7	-	799
Kaiserslautern	4	6	5	3 019	1	0	0,4	-	50
Kusel	7	6	9	3 423	3	1	2,3	-	270
Mainz-Bingen	51	45	68	20 867	5	33	41,4	2	17 300
Mayen-Koblenz	7	6	8	2 526	10	22	35,9	24	6 130
Neuwied	7	8	8	3 173	2	11	21,7	-	3 506
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	13	16	6 252	5	5	8,7	-	1 624
Rhein-Lahn-Kreis	7	3	8	1 861	3	8	11,4	-	2 940
Rhein-Pfalz-Kreis	42	27	44	15 865	-	-	-	-	-
Südliche Weinstraße	3	2	3	1 111	1	5	9,2	-	2 000
Südwestpfalz	4	4	5	2 360	2	1	1,4	-	126
Trier-Saarburg	14	14	19	7 694	4	12	27,7	-	1 147
Vulkaneifel	6	5	7	2 293	3	8	14,8	-	2 128
Westerwaldkreis	21	18	23	8 595	6	14	25,0	-	1 848
Rheinland-Pfalz	292	261	346	130 847	105	426	762,3	28	164 963
kreisfreie Städte	24	26	27	15 039	13	197	339,3	1	87 759
Landkreise	268	235	319	115 808	92	229	423,0	27	77 204

Gebäudeart Bauherr		Errichtung neuer Gebäude								
		Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
							insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		EUR			
Wohnbau										
Wohngebäude zusammen	328	470	243,2	799	839,4	221 448	675	2 638	471	
davon										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	238	197	82,8	238	376,1	104 291	438	2 773	529	
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	54	64	24,4	108	113,6	26 556	492	2 338	417	
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	36	209	136,0	453	349,7	90 601	2 517	2 591	434	
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	14	80	55,9	151	139,8	31 635	2 260	2 263	397	
Bauherren beim Wohnbau										
Öffentliche Bauherren	5	22	12,4	29	30,9	12 903	2 581	4 180	593	
Unternehmen	95	212	117,0	453	367,4	90 400	952	2 461	427	
davon										
Wohnungsunternehmen	93	210	116,8	447	364,0	90 055	968	2 474	429	
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	2	1	0,2	6	3,4	345	173	1 030	234	
Private Haushalte	228	236	113,8	317	441,2	118 145	518	2 678	500	
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nichtwohnbau										
Nichtwohngebäude zusammen	105	426	762,3	28	17,6	164 963	1 571	2 164	388	
davon										
Anstaltsgebäude	2	27	64,5	-	-	15 100	7 550	2 340	555	
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	93	129,7	-	-	54 075	10 815	4 171	584	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	16	41	73,6	2	2,6	4 041	253	549	99	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	73	236	443,1	3	2,9	73 765	1 010	1 665	313	
darunter										
Fabrik- und Werkstattgebäude	13	42	57,9	2	1,6	20 000	1 538	3 452	480	
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	25	136	255,8	1	1,4	44 127	1 765	1 725	325	
Hotel- und Gaststättengebäude	2	7	14,1	-	-	3 600	1 800	2 555	507	
Sonstige Nichtwohngebäude	9	29	51,4	23	12,1	17 982	1 998	3 501	619	
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	13	62	127	23	12	35 702	2 746	2 567	576	
Bauherren beim Nichtwohnbau										
Öffentliche Bauherren	9	23	47,1	-	-	14 650	1 628	3 111	627	
Unternehmen	56	346	596,8	26	16,1	138 335	2 470	2 318	400	
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	16	41	72,8	2	2,6	4 460	279	613	109	
Produzierendes Gewerbe	15	54	82,2	-	-	23 814	1 588	2 897	445	
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	25	251	441,8	24	13,5	110 061	4 402	2 491	438	
Private Haushalte	39	56	118,1	2	1,6	11 972	307	1 014	213	
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0	0,4	-	-	6	6	171	45	

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.